



Bergische Lungenheil – Anstalt bei Ronsdorf erbaut im Jahr 1900/1901



Die heutige Klinik Bergisch - Land im Besitz der Helios Kliniken

Eine Heil- und Erholungsstätte in Ronsdorfs „grüner Lunge“

(gk). Die Klinik Bergisch-Land ist wohl allen Ronsdorfern bekannt und mancher macht dort in der Nähe der Ronsdorfer Talsperre auch gerne einen Spaziergang. Alte Ronsdorfer kennen sie auch noch unter der ursprünglichen Bezeichnung „Lungenheilstätte“.

Anfang des 20. Jahrhunderts war die Tuberkulose, auch Schwindsucht genannt eine weit verbreitete ansteckende Volkskrankheit, der viele Menschen zum Opfer fielen. Dem versuchte auch der „Bergische Verein für Gemeinwohl“ entgegen zu wirken. Auf der Suche nach einem besonders geeigneten Ort zum Bau einer Spezialklinik fiel die Wahl auf das am westlichen Stadtrand von Ronsdorf in der Nähe der Talsperre gelegene waldreiche Salscheid. Mit Unterstützung des Ronsdorfer Bürgermeisters erwarb der Verein das ca. 140 Morgen große Waldgelände. 1900 wurde mit dem Bau begonnen und nach kaum zweijähriger Bauzeit konnte die Lungenheilstätte am 16. September 1901 unter Anwesenheit des Regierungspräsidenten und zahlreichen hohen Persönlichkeiten feierlich eingeweiht werden. Die Baukosten betragen ca. 600.000 Mark. Doch schon bald stellte sich heraus, dass der Verein nicht in der Lage war, die hohen Betriebskosten zu decken und so wurde die Heilstätte im Jahre 1908 an die LVA der Rheinprovinz für 755.000 Mark veräußert. 1911 wurde zum ersten Mal nach der Entdeckung der Röntgenstrahlen ein Röntgenapparat angeschafft, was ein enormer Fortschritt war. Mit dem Sinken der Tuberkuloseerkrankung wandelte man die Lungenheilstätte in ein Waldsanatorium für tbc-gefährdete Frauen um. Nachdem sich die wirtschaftliche Situation immer mehr verschlechterte musste die Heilstätte geschlossen werden. In der Folgezeit kam es zu unterschiedlichen Nutzungen. 1934 richtete die NSV in den Gebäuden ein Müttererholungsheim ein. 1938 gelangte die Einrichtung wieder in den Besitz der LVA Rheinprovinz und während des Krieges diente sie ab 1943 als Hilfskrankenhaus. Nach einer zwischenzeitlich erneuten Nutzung als tbc-Krankenhaus erfolgte 1960 eine vollkommene Neustrukturierung. An Stelle des Krankenhauses trat ein Kurheim mit einer arbeitsphysiologischen Untersuchungsabteilung für das vollkommen neue Gebäude erstellt wurden. Ab 1975 wurde ein Rehabilitationszentrum betrieben. Da die alten Gebäude nicht mehr den neuen Erfordernissen genügten, wurden neue errichtet und die alte Lungenheilstätte abgerissen. Nur noch einige Kleinigkeiten erinnern an den alten Standort. Nach Veränderungen in der Struktur der LVA Rheinprovinz ist das Hauptgebäude an die Helios-Kliniken GmbH verpachtet worden. Wie früher, so sind auch heute noch Café und Park Anziehungspunkte für die Ronsdorfer Bevölkerung.